

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

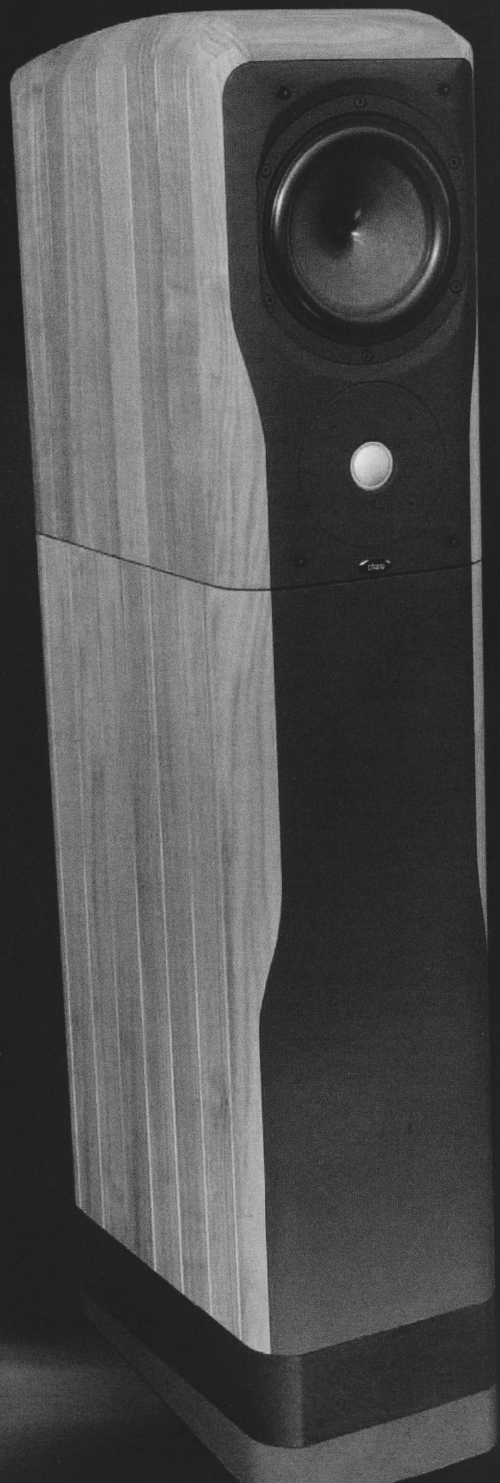
Ausgabe 76



Hörerlebnis



Leidenschaft für Musik



Nicht immer kreuzen sich Wege, die sich kreuzen sollen. So ist das bei Chario und mir gewesen. Viel zu lange hat es gedauert, muss ich gestehen und eine wirklich nachvollziehbare Erklärung habe ich dafür nicht. Doch was lange währt, wird irgendwann gut. Und so schlägt in meinen heimischen Gefilden endlich die Sovran auf, das zweitgrößte Modell des Lautsprecherherstellers Chario aus dem italienischen Merate.

Mit einem sympathischen Lächeln erklärt mir Christoph Mertens vom deutschen Vertrieb die Geschichte der Namensfindung. Die Unternehmensgründer Carlo Vicenzetto ("Charles") und Mario Murace haben kurzerhand die Silben ihrer Vornamen zusammengeführt. So einfach geht das. Ganz unspektakulär. Und dann muss man noch wissen, dass die beiden Perfektionisten seit Jahrzehnten auch Musiker sind. Bei Chario wird nichts dem Zufall überlassen. Was im eigenen Hause entwickelt und gemacht werden kann, werde nach Möglichkeit nicht herausgegeben. Nur so ließe sich die hohe Produktqualität ohne Streuungen garantieren, erklärt Christoph Mertens.

Die Sovran ist das, was man unter einem erwachsenen 3-Wege-Lautsprecher versteht. 47 kg bei einer Höhe von 1,20 Meter sind schon ein Wort. Zum Eyecatcher wird die

Der italienische Hersteller Chario schafft mit seinen Schallwandlern audiophile Werte, die lange Bestand haben sollen. Die Sovran ist der beste Beweis dafür.

von Marco Kolks

Sovran durch das kunstvoll verarbeitete Walnuss-Massivholz, das augenblicklich einen Anfassreiz auslöst. Das ist keine einfache Schreinerarbeit; so etwas hat mit hochwertigem Instrumentenbau zu tun. Das Gehäuse besteht aus Gründen der Resonanzarmut und einer daraus abzuleitenden detailreichen Wiedergabe im Wesentlichen aus schwerem HDF und hat im Innern ein steifes Endoskelett. Weil die italienischen Entwickler ihren Weg konsequent gehen, haben sie die beiden gegeneinander verschraubten Basschassis in ein separates Gehäuse verbannt. Diese 20 cm-Wandler, wie übrigens alle anderen auch, sind Eigenentwicklungen von Chario. Die Membranen lassen sich schnell beschleunigen, obwohl sie nicht wirklich leicht sind, ihr Hub ist dafür extrem lang. Bis mindestens 30 Hz sollen sie tadellos in den Frequenzkeller hinabsteigen.

Die obere Gehäuseeinheit nimmt Hoch- und Mitteltöner auf, wobei der Hochtöner unten angeordnet ist. Die Kuppel seiner Kalotte besteht aus sehr weicher Seide, die auf beiden Seiten mit einer Aluminiumschaumschicht bearbeitet wurde und ein äußerlich festes, innen aber weiches Sandwich bildet - ebenfalls eigenes geistiges Eigentum. Da ein Betrieb ab 1.000 Hz möglich sein soll, muss der Tweeter hohe Ströme absorbieren können, und deshalb ist der Kalottendurchmesser ungewöhnlich groß.

Die Anordnung und die spezielle elektrische Ansteuerung der Chassis (über analoge Filter/Crossover) zur Kontrolle von Phasenverzögerungen hat sich Chario unter der Be-

Eine Freundin fürs Leben



Der Hochtöner ist unterhalb des Mitteltöners in der oberen Gehäuseeinheit montiert. Beide Chassis sind Eigenentwicklungen von Chario.

nicht auf klassische Art durch die Vereinigung dreier unterschiedlicher, separater Bänder, sondern zur fast schon vollständigen Antwort von Woofer und Tweeter kommt ein Mitteltöner, der ausschließlich im Bereich einer einzigen Oktave arbeitet. Dieser besondere Filtertyp ermöglicht eine gleichförmige, schrittweise Reduzierung der Antwort des hinsichtlich der Achse verschobenen Systems und stellt dabei eine homogene Ausbreitung des Klangs im Raum sicher, zum Vorteil des Bereichs der ersten Reflexion. Durch die WMT-Konfiguration ist es möglich, die direkte Schallleistung auf den Boden zu steuern, indem die Lautstärke der ersten Reflexion gesenkt wird", so Christoph Mertens. (... ah,

zeichnung WMT schützen lassen. "Die Position der drei Lautsprecher übereinander erfolgt

Das Produkt:

Sovran3-Wege: Standversion, in umgekehrter vertikaler Anordnung

Preis: 11.800 Euro

Gehäuse: Hyperexponentielle zweidimensionale Sanduhrform

Chassis: 1 Kuppelhochtöner von 32 mm, 1 Horn-Mitteltöner von 170 mm, 2 Subwoofer von 200 mm in Naturfaser, Übergangsfrequenzen: 100 Hz, 1.180 Hz

Maße: (HxBxT) 1220 x 240 x 440 mm, Gewicht: 47 kg

Allgemeines: Die Sovran besteht aus zwei getrennten Teilen: der untere enthält den Subwoofer und der obere die anderen Chassis. Beide Teile sind übereinander angeordnet und durch vier zylindrische Elastomer-Puffer verbunden.

Aufstellung: Die Hauptachsen in Richtung des Hörbereichs drehen, Sitzplatz: bei über 3,0 Metern. Ein schwerer Teppich an der Frontseite wird vom Hersteller empfohlen.

Vertrieb:

Chario Deutschland, Christoph Mertens

Am Berg 13, 53913 Swisttal Strassfeld

Tel.: +49 (0)2251-970 043, Fax: +49 (0)2251-970 044

E-Mail: christoph.mertens@chario.it

Internet: www.chario.it

ja.) Ich werde noch hören, ob diese Rechnung aufgeht. Zumindest versprechen sich die Entwickler davon mehr Transparenz und Detailreichtum. Außerdem, so Christoph Mertens weiter, solle durch dieses Funktionsprinzip der Eindruck beim Hörer entstehen, nur von einer einzigen Schallquelle mit nur einem Ein-Wege-Lautsprecher umgeben zu sein. Somit stecken wir ziemlich tief drin in der Psychoakustik, mit der sich Chario intensiv wissenschaftlich auseinandersetzt. Die erzielten Forschungsergebnisse bildeten die Grundlage für neue Herangehensweisen und eine Reihe von Alleinstellungsmerkmalen gegenüber den Mitbewerbern.

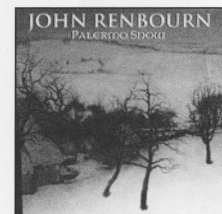
Hörerlebnis

Die Sovran ist ein Lautsprecher, der hinsichtlich der Aufstellung nicht besonders kritisch ist. Innerhalb einer relativ kurzen Zeit sind Standorte gefunden, an denen es richtig gut klingt. Das sollte natürlich niemanden davon abhalten, durch zentimeterweises Hin- und Herschieben im Hörraum das Optimum herauszukitzeln. Meine folgenden Empfehlungen sind als Anhaltspunkte gemeint, denn in einem anderen Raum kann es sich ganz anders verhalten. Der Abstand zum Hörplatz sollte bei leicht angewinkelten Wandlern mindestens so groß sein wie zwei Drittel der Entfernung zwischen den Innenkanten. Die Außenkanten der Sovran dürfen zu den Seiten und nach hinten einen Meter Wandabstand haben. Man benötigt nach meinen Erfahrungen idealerweise einen Raum von etwa fünf mal fünf Metern. Denn hinter dem Sitzplatz sollte man sich möglichst auch noch einen Meter gönnen. Das heißt natürlich nicht, die Sovran fühle sich in kleineren Räumen nicht wohl. Da geht's natürlich auch, aber



Stokes

Ballads and Tunes, Hörerlebnis CD
Irische Folklore - musikalischer Ausdruck jener Insel mit wechselvoller, nicht selten dramatischer Geschichte, deren Ereignisse deutlich ihre Spuren hinterlassen haben. Angesichts des historischen Hintergrundes erklärt sich die Mentalität der Menschen: Lebenslust und Schwermut, Aggressionen und der Wunsch nach Frieden liegen oft dicht beieinander und die Musik hat all das involviert und zeigt sich von der unverwechselbaren Art - klangschöne, charakteristische Melodien, dramatische Balladen.



John Renbourn

Palermo Snow, Shanachie/CD/03578065
John Renbourn ist Mitbegründer der Folk-Rock Formation Pantangle und ein exzellenter Gitarrist. Auf 'Palermo Snow' - sein erstes Studio Album seit 12 Jahren - entdeckt John Renbourn neue, teilweise romantische Horizonte, die er mit Traditionellem vermischt. Das ist ein sehr stimmungsvolles Album mit einer typischen Sonntagsmorgens-gute-Laune-Aufstehmusik.

Auf der Rückseite befindet sich das Anschlussterminal. Tri-Wiring ist theoretisch möglich.

eben nicht ganz so gut.

Der Fähigkeit der Sovran aufzuzeigen, wie gut eine Kette ist, zolle ich großen Respekt. In diesem Maße können das nicht allzu viele Lautsprecher. Eine träge Endstufe, ein schrilles Kabel oder der nicht optimal justierte Tonabnehmer - in solchen Fällen wird es ziemlich schräg klingen.

Die Wahl aufgrund ihres 90 dB-Wirkungsgrades ist schließlich auf die Triode 845 Simply von Unison Research gefallen. Nicht, weil es sich um einen "Landsmann" handelt und es auch optisch bestens harmonisiert. Vielmehr weiß die Sovran die Musikalität des Röhrenamps richtig in Szene zu setzen, besser gesagt, sie lässt sie passieren, ohne ihr etwas von dem betörenden Charme zu nehmen. Bass und unterer Grundtonbereich kommen trocken, konturiert. Doch fehlt den tiefen Oktaven etwas an Druck. Das ist allerdings nicht der Sovran zuzuschreiben. Hier stößt schlicht die 845 Simply an ihre Grenzen. Der Tausch gegen einen Symphonic Line RG 14 oder eine Vor-/Endkombination von Phonosophie machen das schnell klar. Da legt die Substanz nun reichlich zu und die audiophile Welt ist wieder in Ordnung. Aber beide Transistorverstärker erreichen das typisch Schmeichelnde und glasklar Leichte in der Wiedergabe der Röhre nicht. Also fällt die Entscheidung unter'm Strich zugunsten der Unison Research aus. Zumindest habe ich gehört, wie solide das Fundament bei der richtigen Leistungszufuhr ist. Dann kommt der Flügel mit tiefem Grollen, hat Volumen und ist sauber durchgezeichnet. Daran ändert sich auch nichts bei großen Orchestern und grollender Rockmusik. Nur weil nichts wummert oder

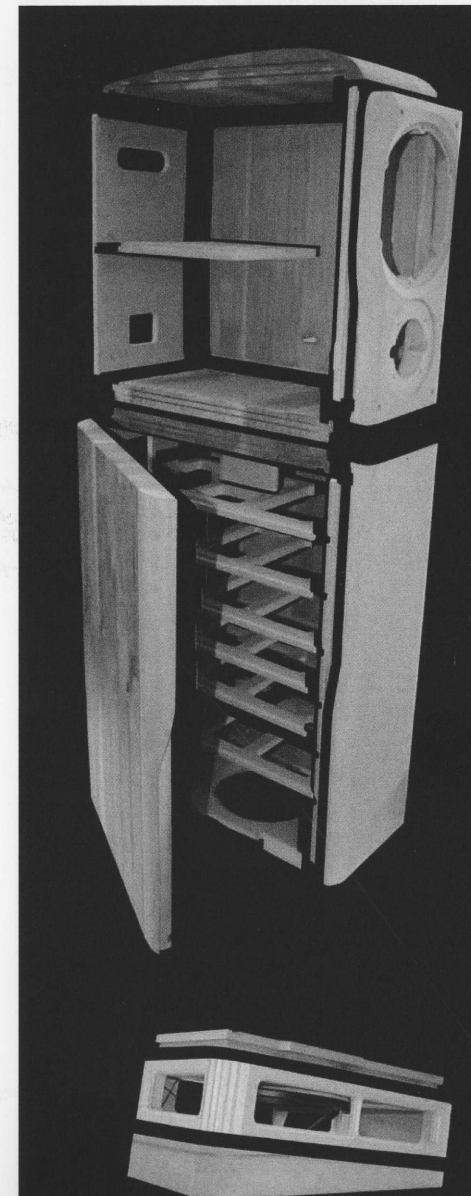
falsch auf den Magen drückt, heißt das nicht, dass in dieser Sektion Volumen fehlt. Ein musikalisch geschulter Hörer erkennt schnell, dass die Entwickler mit der Sovran nicht nach Effekten haschen und er wird sich für soviel Echtheit begeistern. Vielleicht mag für den einen oder anderen die seltene Präzision im Bass ungewohnt sein und eventuell neigt man fälschlicherweise dazu, der Abbildung Substanzmangel zuschreiben zu wollen.

Die Wiedergabe in Höhen und Mitten ist so klar, nuancenreich und unaufdringlich, dass sie mich an Elektrostaten erinnert. Der Schlagzeuger zieht oder schiebt seinen Besen über das Fell - je nachdem. "S und Z"-Laute zischeln nicht, es sein denn, die Aufnahme gibt's nicht besser her. Reißt Jörg Gleba das Banjo an (Stokes; "Ballads and Tunes"; Hörerlebnis-CD) hat die Abbildung diesen explosiven Kick, der sie realistisch wirken lässt. Höhen und Mitten sind nicht zu laut oder aufgesetzt; sie sind unspektakulär, beiläufig, musikalisch. Das weckt die Frage: Was macht bei der Sovran die Höhen und Mitten so schön? Die Details haben stets die richtigen Proportionen und sind alles andere als vordergründig.

Die Konzentration des Hörers gilt gleichsam allen Frequenzpartien. Rauigkeit, Verfärbungen, Metallgeschmack: das sind für eine Sovran Fremdworte. Solostimmen, einzelne Gitarren und das Klavier kommen vom oberen bis zum unteren Übertragungsende frei und unverhangen (John Renbourn; "Palermo Snow"; Shanachie 78065). Die Abbildung kippt nicht aus der tonalen Balance, und bei den Übergangsbereichen (1.180 Hz und 100 Hz) treten keine hörbaren Brüche auf. Sie ist impulsfreudig und zeigt viele Details.

Die richtige Position im Hörraum voraus-

Die Explosionsskizze zeigt den Aufbau der Sovran. Sie ist in zwei Gehäuse geteilt und steht auf einem 5 Grad nach hinten geneigten Sockel, um die Laufzeitunterschiede der Chassis auszugleichen. Zwei gegeneinander verschraubte Bässe strahlen in alle Richtungen ab.



gesetzt, erzeugt die Sovran eine Breite und Tiefe bei der Wiedergabe, die völlig zufrieden stellt. Das imaginäre Klanggeschehen spielt sich losgelöst von den Lautsprechern ab. Im Dunkeln kann man die Position der Boxen aufgrund ihres guten Abstrahlverhaltens nicht bestimmen. Man ist auch nicht auf einen einzigen Sweet-spot angewiesen. Leicht davon versetzt öffnen die italienischen Wandler ebenfalls ein weites akustisches Fenster. Sie überzeugen durch Raumfülle, ein Phänomen, das mir überaus zusagt. Bemerkenswert ist die Tiefenillusion, die die Sovran bei guten Aufnahmen erzeugen kann. Da ist sogar noch der Abstand zwischen Orchestergraben und Bühne wahrnehmbar und die Sänger lassen sich voneinander differenzieren.

Ich möchte noch einmal auf die Basswiedergabe zurückkommen. Nicht nur, da sie kräftig ist. Weil die gegeneinander verschraubten Bässe nach unten in alle Richtungen unterhalb von 100 Hz abstrahlen, nehme ich beim Umherlaufen im Hörzimmer keine Auslöschungen wahr. Das Chario-System mit indirekten Reflexionen zu arbeiten, greift wirklich und macht den Besitzer eines solchen Lautsprechers unabhängiger von möglichen Raumeinflüssen.

Fazit: Die Sovran ist nicht nur eine optisch ansprechende Box. Sie hat das gewisse italienische "Etwas" und klingt wie eine der richtig Großen. Wer aufmerksam mit ihr umgeht, für geeignete Spielpartner sorgt und einen einigermaßen Raum hat, wird seine Entscheidung mit Sicherheit nicht bereuen. Wenn ein weit höherer Aufwand getrieben wird, geht natürlich auch mehr. Nur wer braucht wirklich noch mehr, als die Sovran bietet? Sie hat all das, was eine Freundin fürs Leben ausmacht.

MK

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Clearaudio Innovation Compact;

Tonarme: Unify von Clearaudio;

Tonabnehmersysteme: Clearaudio Victory H, van den Hul Colibri, Canary, Stein Music Aventurin 6, Transfiguration New Spirit, The Cartridge Man;

SACD-Spieler: XA Sony 333 ES von Clockwork

Phonostufe: Blue Amp Model 42 MK II und Surzur, EAR 834, Clearaudio Basic + inklusive Akkuversorgung sowie Smart;

Vollverstärker: Consequence Audio Satie HP MK III, Symphonic Line RG 14 Edition;

Lautsprecher: Consensus Magma, Jupiter von Duevel Lautsprecher, C5 MK II von Ascendo;

Kabel (NF/LS/Netz): NF: van den Hul The Second, Last Cable NF 30, Klang und Kunst NF 3S, HMS-Gran Finale, Artkustik,

Phonokabel: HMS-Phonokabel Grand Finale Jubilee, Sun-Wire, Peter Feldmann Elektronik, Artkustik;

LS: van den Hul The Third und Super Nova, Last Cable LK 30, Klang und Kunst LS 3S, HMS-Gran Finale, Artkustik;

Netz: Klang und Kunst NK 3, Phonosophie, Blue von Dolphin, Artkustik,

Netzsteckerleisten: Phonosophie, Klang und Kunst;

Zubehör Stromversorgung: Power Animator und Optimizer von Artkustik, Phonosophie Wanddosen AG; Treidler-Stromversorgungssystem/Sicherungskasten, Treidler-Netzstecker;

Zubehör Basen: KWO-Racks und Basen Melange, Copulare Tonbasen, LS-Ständer Metalldesign Liedtke, SSC-Basen und Pucks, Shaktis, Schallwand Laboratory Big, Akustik Manufaktur Referenzbasen;

Zubehör digital: CD-Magnetisierstation DE 2 von Steinmusic;

Zubehör analog: Audio Animator und Kabelanimatoren MK II-Versionen von Art Akustik, LP-Magnetisierstation DE 3 von Steinmusic, Röhrenmessgerät von Beck Elektroakustik, Schablonen von Clearaudio, Dr. Christian Feikert, Black Wonder von Aura Hifi, Stein Music, Einstell-Metallschablonen von Pluto Audio, Acoustic Solid, Plattentellerauflage ATT-Saar, Super Tools und Kegel und Stecker - in/out - von Audio Tuning Tools;

Raumtuning: High End Novum PMR-Klangschale, Super Tools (JH + JJ) von Audio Tuning Tools, Raumanimator MK II von Artkustik, Harmonizer von Stein Music, Albat Bioenergetic Solutions Revelator-Pyramide;

Reinigungsmittel: Audiotop (Acapella), Fast Audio, Steinmusic, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio, LP-Waschmaschine Gläss;